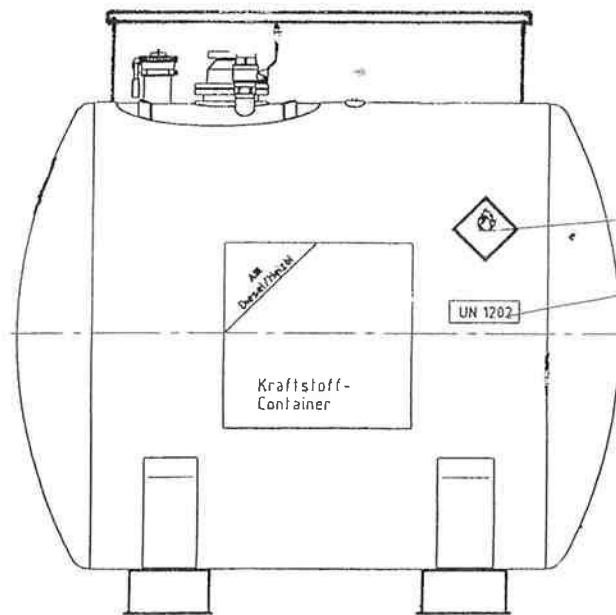


Baustellentank

Serie BT

liegende
Baureihe



Gefahrzettel

Kennzeichnungs - Nr

Wichtig

Vor der erstmaligen Inbetriebnahme ist dieser Kraftstoff-Container deutlich und dauerhaft mit der Kennzeichnungs-Nr. des Füllgutes und dem Gefahrzettel zu kennzeichnen → *AB 01.01 2003 BEIDSEITIG*

Kennzeichnungs-Nr. und Gefahrzettel für Diesel / Heizöl und Gefahrenhinweise für Diesel sind beigelegt

Beschriftung
u. Bezeichnung
[em]tec-Kraftstoff-
Container
zugelassen als IBC

[em]tec
sicherheitstechnik

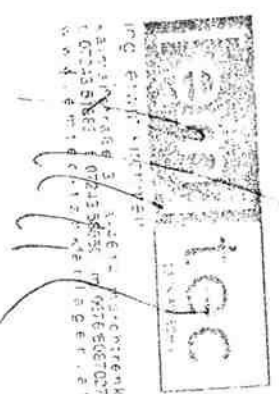
ing. erwin kirchmeir

mobile- und stationäre tankanlagen

kalmanstraße 3 a-4614 marchtrenk
t. 07243-51683 f. 07243-58650 m. 0676-6087027
e-mail emtec.kirchmeir@aon.at www.emtec-tankanlagen.at

AUFLAGEN für den Transport von Diesel bis 1000 Liter gemäß Unterabschnitt 1.1.3.6 – ADR:

- 1. Technische Eignung des Behälters – UN-Baumusterprüfcode am Typenschild**
(mindestens 12 cm Schriftgröße)
- 2. Kennzeichnung des Behälters – UN 1202 für Diesel sowie Gefahrzettel Nr. 3**
(Flammensymbol) - Seitenlänge des Gefahrzettels Nr.3 mind. 10cm!
Achtung: seit 01.01.2003 ist die Kennzeichnung beidseitig erforderlich !!
- 3. Vollständig ausgefülltes Beförderungspapier – lt. Muster**
- 4. Ein 2 kg ABC-Feuerlöschgerät mit Prüfplakette der anerkannten Norm im Fahrzeug mitführen.** (Ablaufdatum und Plombierung beachten !!)
- 5. Gefahrgutspezifische Unterweisung des Fahrzeuglenkers**
durch einen internen oder externen Gefahrgutbeauftragten bzw. durch ein anerkanntes Lehrpersonal.
- 6. Ladungssicherung nach ADR und KFG.**





ZULASSUNGSSCHEIN PA-06-W178 für

metallische Großpackmittel (IBC)
aus Stahl mit einer Grundfläche von 1900 x 1600 mm
für Flüssigkeiten bis 3.000 Liter

Antragsteller:

Kammerer Tankbau
GmbH
Pustertaler Strasse 15
I - 39030 Kiens

Antrag vom 16.02.2001

Hersteller:

Kammerer Tankbau
GmbH
Pustertaler Strasse 15
I - 39030 Kiens

Tankwerkstoff:

Blech 3 mm St 37 (S235JRG2)

Prüfvorschriften:

RID/ADR Anhang A6 und IMDG, in der Fassung vom 1.1.1999,
restriktiertes RID/ADR, Kapitel 6.5, Prüfbericht 813 vom 20.03.2001

Kennzeichnung:

UN 31 A/V/...*/A/KTK/PA-06-W178/01/4330/700

*MMLJ

Stoffliste:

für flüssige Stoffe, mit einer Dichte von max. 1,2 kg/l, deren Dampfdruck nicht mehr als 110 kPa bei 50° C oder von nicht mehr als 130 kPa bei 55° C aufweisen und deren Verwendung zur Beförderung in den einzelnen Klassen ausschließlich zugelassen ist.
Verpackungsgruppe II + III

Jeder metallene IBC ist vor der ersten Verwendung einer geeigneten Dichtheitsprüfung nach RID/ADR Anhang A6, Rn. 3662 und IMDG, zu unterziehen. Nach 2½ und 5 Jahren sind Prüfungen durch die akred. Prüfanstalt oder die zuständige Behörde nach Rn 3662 und Rn 3663 durchzuführen. Für die chemische Beständigkeit der Tankwerkstoffe, Zusatzrichtungen, Bedienungsausrüstungen und Dichtwerkstoffe, hafter der Verwender.

St. Pölten, 20.03.2001

Leiter der Prüfanstalt



Österreichisches
Prüfamt

ING. RUPERT WEICHART / INTERMEDIATE BULK CONTAINERS TEST / AKKREDITIERTE PRÜFANSTALT
A-3100 ST. PÖLTEN / VOGESWIEDERSTR. 21 / TEL. (02742) 74389 / FAX (02742) 743894 / D-NETZ (0663) 812093
ALLGEMEIN BEDEUTER UND GERICHTLICH ZERTIFIZIERTER SACHVERSTÄNDIGER http://www.oe-norm.at / Reichsdruckerei



KAMMERER TANKBAU
39030 Kiens (BZ) - Pustertaler Straße 15
Tel. 0474 565 317 - Telefax 0474 565 061
E-mail: ktk@dnnet.it
Doppelwandtanks mit Fiberglas, Rohrleitungen, Trinkwassertanks

IBC – BEHÄLTER doppelwandig

Zulassungsschein – PA-06-W178
für metallische Großpackmittel zur Beförderung
gefährlicher Güter auf der Straße
Montage- und Betriebsanleitung

Allgemeines

Die Behälter wurden von einer akkreditierten Prüfanstalt (Ing. Rupert Weichart – St. Pölten) einer Bauartprüfung nach ADR (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße) unterzogen. Dem Übereinkommen gehören folgende Staaten an: Belgien, Bosnien- Herzegovina, Deutschland, Dänemark, Finnland, Frankreich, Griechenland, Italien, Jugoslawien, Kroatien, Liechtenstein, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn, England, Nordirland, Weißrussland.

Zulässiger Fassungsraum:

höchstens 3,0 m³ für feste und flüssige Stoffe der
Verpackungsgruppen II und III

Die Behälter wurden
folgenden Tests unterzogen:

Hebeprüfung von oben
Hebeprüfung von unten
Dichtheitsprüfung 20 kPa
Innenruckprüfung 65 kPa (hyd. Druck mit Wasser)
Fallprüfung (98% d. Vol. mit Wasser gefüllt; Fallhöhe
1,2 m)

Ergebnis:
mit Erfolg bestanden

Kennzeichnung:

UN 31 A/V/...*/A/KTK/PA-06-W/0/...*/...***
* Baujahr
** höchstzulässige Bruttomasse
*** Tara

Stoffliste:

Die IBC dürfen nur für flüssige Stoffe mit einer max. Dichte von 1,2 kg/l, deren Dampfdruck nicht mehr als 110kPa bei 50°C, oder von mehr als 130 kPa bei 55°C, verwendet werden. Für die chemische Beständigkeit der Tankwerkstoffe, Zusatzrichtungen, Bedienungsausrüstung und Dichtwerkstoffe, hafter der IBC-Verwender.

Druckausgleich: Die erforderlichen Druckausgleichseinrichtungen sind im Gasraum angebracht.

Qualitätssicherung: Die IBC werden nach einem einfachen QS-System gefertigt.

Bestätigung: Die Fa. Kammerer Tankbau GmbH stellt eine Bestätigung aus, daß die Behälter der zugelassenen Bauart entsprechen, und daß die in der Zulassung genannten Bedingungen erfüllt sind.

Betriebsanleitung:

Inbetriebnahme: mit Pumpe: Verschlusskappe der Be- und Entlüftungsleitung (Pos. 1) abschrauben. Kugelhahn der Entnahmelleitung (Pos.2) öffnen. Pistole abnehmen und Tankvorgang beginnen. Die Kontrolle des Füllstands im Behälter erfolgt durch Abschrauben der Peilstabkappe (Pos.3) und Herausziehen des Peilstabes.

Inbetriebnahme: ohne Pumpe: Verschlusskappe der Be- und Entlüftungsleitung (Pos. 1) abschrauben. Kappe des Entnahmestutzen (Pos.4) abschrauben, Saugleitung einbringen und Tankvorgang beginnen. Die Kontrolle des Füllstands im Behälter erfolgt durch Abschrauben der Peilstabkappe (Pos.3) und Herausziehen des Peilstabes.

Befüllen des Behälters: Kappe mit Füllstutzen (Pos.5) abschrauben. Kappe der Be- Entlüftungsleitung (Pos.1) abschrauben. Beim füllen des Behälters von einem Tankfahrzeug sollte darauf geachtet werden, daß aufgrund der hohen Leistung dieser Pumpen mit einem max. Fülldruck von einem bar (1 bar) gefahren wird. Die mech. Überfüllsicherung ist ab Werk auf eine 90%ige Befüllung eingestellt. Zum füllen des Behälters an einer Tankstelle mit selbständig schließender Zapfstoße sind keine weitere Maßnahmen vorgeschrieben.

Transport des Behälters: Kappe des Füllstutzen (Pos.5) und Peilkappe (Pos.3) dicht verschließen. Verschlusskappe der Be- und Entlüftungsleitung (Pos.1) aufschrauben Kugelhahn (Pos.2) schließen (bei vorhanden sein einer Pumpe). Alle noch vorhandenen Anschlüsse dicht verschließen.

Entsteht bei der Lagerung oder beim Transport im verschlossenen Behälter ein Überdruck infolge Temperatureinfluß, so wird dieser über das Sicherheitsventil (Pos.7) abgelassen.

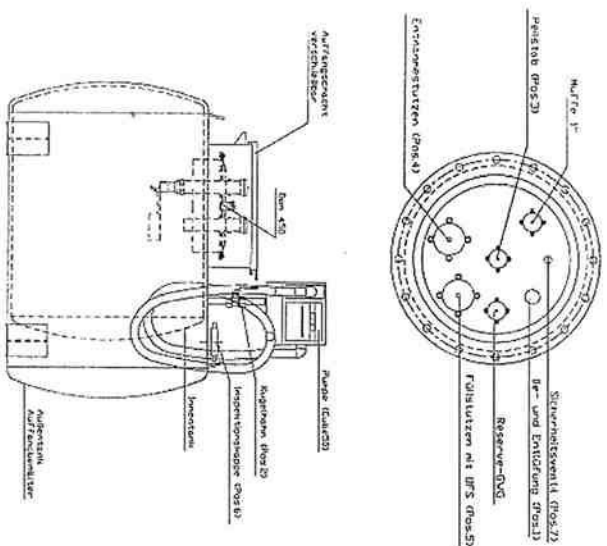
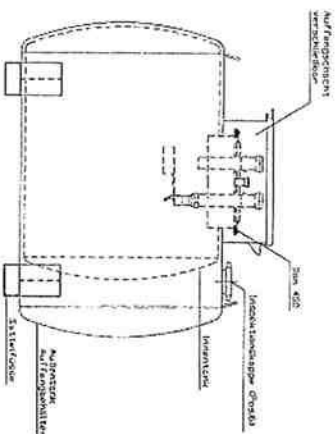
Während der Beförderung müssen IBC so sicher befestigt oder innerhalb der Beförderungseinheit gehalten werden, daß sie gegen Quer- und Längsbewegungen oder Stöße geschützt sind und in einer geeigneten Weise von außen geschützt werden.

Lagerung des Behälters: Kappe des Füllstutzen (Pos.5) und Peilkappe (Pos.3) dicht verschließen. Verschlusskappe der Be- und Entlüftungsleitung (Pos.1) aufschrauben. Kugelhahn (Pos.2) schließen (bei vorhanden sein einer Pumpe).

Inspektionen – wiederkehrende Prüfungen: In regelmäßigen Abständen Inspektionsskappe (Pos.6) öffnen, Überwachungsraum optisch auf Verluste kontrollieren. Inspektionsskappe (Pos.6) zudrehen.

Alle noch vorhandenen Anschlüsse dicht verschließen. Die IBC sind spätestens alle zweieinhalb Jahre einer Sichtprüfung im Hinblick auf den äußeren Zustand und die einwandfreie Funktion der Bedienungsausrüstung sowie einer Dichtheitsprüfung zu unterziehen. Außerdem ist der Behälter in Abständen von nicht mehr als fünf Jahren einer zuständigen Behörde zufriedenstellenden Inspektion zu unterziehen. Davon ausgenommen ist die Prüfung des Innenraumes, diese erfolgt erstmals nach zehn Jahren.

Die Aufbewahrungsfrist der Prüfprotokolle beträgt zehn Jahre.





KAMMERER TANKBAU ^{GMBH} _{SRL}

39030 Kiens/Chienes (BZ) - Pustertaler Str. 15 • Via Val Pusteria
Tel. +39 0474 56 53 17 - Telefax +39 0474 56 50 61
E-mail: info@kammerer.it - www.kammerer.it

Doppelwandtanks, Inoxbehälter, Trinkwassertanks mit Fiberglas
Serbatoi a doppia parete, lavorazione inox, serbatoi per acqua
potabile e con vetroresina.

Eintragung im Handelsregister Bozen - Iscr. nel Registro delle Imprese di Bolzano
MwSt.-Nr. - Part. IVA 00126900216

INHALTSTABELLE ZU 960 LITER

Durchmesser : 1.000 mm
Gesamtlänge : 1.000 mm + Böden

h(cm)	v(liter)	h(cm)	v(liter)	h(cm)	v(liter)	h(cm)	v(liter)
1.0	1.5	26.0	194.4	51.0	494.2	76.0	790.2
2.0	4.3	27.0	205.3	52.0	506.8	77.0	800.6
3.0	7.9	28.0	216.3	53.0	519.3	78.0	810.8
4.0	12.1	29.0	227.4	54.0	531.8	79.0	820.8
5.0	16.9	30.0	238.7	55.0	544.3	80.0	830.6
6.0	22.2	31.0	250.1	56.0	556.8	81.0	840.2
7.0	28.0	32.0	261.6	57.0	569.2	82.0	849.6
8.0	34.2	33.0	273.2	58.0	581.6	83.0	858.8
9.0	40.7	34.0	285.0	59.0	593.9	84.0	867.7
10.0	47.7	35.0	296.8	60.0	606.2	85.0	876.4
11.0	54.9	36.0	308.7	61.0	618.4	86.0	884.9
12.0	62.5	37.0	320.7	62.0	630.6	87.0	893.0
13.0	70.4	38.0	332.8	63.0	642.7	88.0	900.9
14.0	78.5	39.0	345.0	64.0	654.7	89.0	908.5
15.0	87.0	40.0	357.2	65.0	666.6	90.0	915.7
16.0	95.7	41.0	369.5	66.0	678.4	91.0	922.7
17.0	104.6	42.0	381.8	67.0	690.2	92.0	929.2
18.0	113.8	43.0	394.2	68.0	701.8	93.0	935.4
19.0	123.2	44.0	406.6	69.0	713.3	94.0	941.1
20.0	132.8	45.0	419.1	70.0	724.7	95.0	946.5
21.0	142.6	46.0	431.6	71.0	736.0	96.0	951.3
22.0	152.6	47.0	444.1	72.0	747.1	97.0	955.5
23.0	162.8	48.0	456.6	73.0	758.1	98.0	959.1
24.0	173.2	49.0	469.1	74.0	769.0	99.0	961.9
25.0	183.7	50.0	481.7	75.0	779.7	100.0	963.4

Beförderungspapier für Dieselkraftstoff

**Name und Anschrift
des Absenders:**
(ist z.B. Firmensitz)

**Name und Anschrift
des Empfängers:**
(bei einer Baustelle ist es auch d. Firmensitz)

Beförderte Ladung:

Anzahl	Versandstück	ADR-Stoffdeklaration	Menge je Versandstück (Nenninhalt)	Gesamtmenge	Beförderungskategorie
1	IBC	UN 1202 Dieselkraftstoff, 3, III,	1000 Lt.		
Gesamtmenge Beförderungskategorie 3:					

Beförderung ohne Überschreitung der in Unterabschnitt 1.1.3.6 festgesetzten Freigrenzen.